

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **J. Victor Carus** in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

**XIX. Band.**

**19. October 1896.**

**No. 515.**

Inhalt: **I. Wissenschaftl. Mittheilungen.** 1. **Protz**, Nachtrag zu den »Beiträgen zur Kenntnis der Wassermilben« in No. 513 des Zool. Anz. 2. **Breitfußs**, Kalkschwämme von Ternate (Molukken), nach den Sammlungen Prof. W. Kükenthal's. 3. **Breitfußs**, *Amphoriscus Semoni*, eine neue Art heterocoeler Kalkschwämme. 4. **Montgomery**, *Stichostemma asensoriatum* n. sp., a freshwater Nemeritean from Pennsylvania. 5. **Piersig**, Einige neue Hydrachniden-Formen. 6. **Watson**, Abnormality in the arterial system of the Frog. 7. **v. Nathusius**, Zur Bildung der Eihüllen. 8. **Heymons**, Entgegnung auf den Verhoëff'schen Aufsatz zur Morphologie der Segmentanhänge bei Insecten und Myriopoden. 9. **Kramer**, Neue Acariden von der Insel Borkum. **II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc.** Vacat. **Personal-Notizen.** Vacat. **Litteratur.** p. 497—528.

## **I. Wissenschaftliche Mittheilungen.**

### **1. Nachtrag zu den „Beiträgen zur Kenntnis der Wassermilben“ in No. 513 des Zool. Anz.**

Von **A. Protz** in Königsberg i./Pr.

eingeg. 2. October 1896.

Bei nochmaliger Untersuchung von *Arrenurus berolinensis* m. erkannte ich am Hinterrande des Rückens ein winziges Paar Rückenhöcker, von denen jeder zweispitzig ist. Ein sogen. hyalines Appendiculum fehlt nicht gänzlich, vielmehr ist ein Rest eines solchen über der Petiolusbasis vorhanden.

### **2. Kalkschwämme von Ternate (Molukken), nach den Sammlungen Prof. W. Kükenthal's.**

(Vorläufige Mittheilung.)

Von **L. Breitfuß** aus St. Petersburg.

(Aus dem zoologischen Institut der Universität Berlin.)

eingeg. 29. August 1896.

Das vortrefflich conservierte Material, welches ich durch die Güte des Herrn Geheimraths Prof. F. E. Schulze zu untersuchen bekommen habe, stammt aus dem Litoral der molukkanischen Insel Ternate bis zu einer Tiefe von 50 Meter und ist von Prof. W. Kükenthal von seiner Reise nach den Molukken im Jahre 1894 mitgebracht worden.

Unter 10 Exemplaren *Calcarea* sind folgende 5 Genera mit 6 Species zu verzeichnen.

I. Ordo **Homocoela** Polej.

Familia *Aconidae* H.

Genus *Leucosolenia* Bowbk.

*Leucosolenia clathrus* O.S.

Hier ist zu bemerken, daß diese Species bis jetzt nur im Mittelmeer gefunden worden ist, und zwar in Adria, Golf von Neapel und Hafen von Mahon (Menorca) und Hafen von Gabes (Tunis).

*Leucosolenia cerebrum* H.

Dieser Schwamm ist ebenfalls bis jetzt nur in adriatischen Gewässern gefunden worden: bei Lesina und Rovigno.

II. Ordo **Heterocoela** Polej.

Familia *Syconidae* H.

Subfamilia *Syconinae* v. Lendf.

Genus *Sycon* Risso.

*Sycon raphanus* O. S. erscheint bei Ternate in der Haeckel'schen Varietät *Sycandra tergestina*, nur ist hier der Schwamm bedeutend größer als Haeckel angiebt und erreicht eine Länge bis 35 mm.

Subfamilia *Uteinae* v. Lendf.

Genus *Grantia* v. Lendf.

*Grantia capillosa* O. S. von Ternate gehört zur Haeckel'schen Varietät *Grantia (Sycandra) longipilis* und ist bedeutend größer als *G. capillosa* aus dem adriatischen Material v. Lendenfeld's. Diese Riesenexemplare erreichen eine Länge von 40—57 mm. Hier ist noch zu erwähnen, daß *G. capillosa* bis jetzt nur in adriatischen Gewässern gefunden worden ist: in Lesina, Muggia, Pirano, Rovigno, Sebenico.

Familia *Leuconidae* L.

Genus *Leucetta* v. Lendf.

*Leucetta solida* O. S. Hier ist hauptsächlich nur der neue Fundort zu verzeichnen, denn bis jetzt ist diese Species nur von der Westküste Italiens und aus Adria bekannt und zwar aus Neapel, Messina, Lesina, Sebenico und Lagosta.

Genus *Eilhardia* Polej.

*Eilhardia Schulzei* Polej.

Dieser prächtige Schwamm, welcher in der Ternate-Collection leider nur in einem Fragment vertreten ist, ist bis jetzt von Pole-

jaew unter dem Material der Challenger-Expedition beschrieben worden. Jenes Material stammte aus Port Jackson und Twofoldbay (in Australien), also nicht weit vom gegenwärtigen Fundorte.

In einer bald erscheinenden Arbeit über Kalkschwämme werde ich die anatomischen sowie geographisch-faunistischen und systematischen Verhältnisse eingehender berücksichtigen.

Berlin, den 29. August 1896.

### 3. *Amphoriscus Semoni*, eine neue Art heterocoeler Kalkschwämme.

(Vorläufige Mittheilung.)

Von L. Breitfuß aus St. Petersburg.

(Aus dem zoologischen Institut der Universität Berlin.)

eingeg. 31. August 1896.

Dieser neue Schwamm, den ich der Güte des Herrn Dr. W. Weltner verdanke, stammt aus den Sammlungen des Herrn Prof. Dr. R. Semon (Jena) und erscheint in der Gestalt eines zierlichen, silberglänzenden, cylindrischen Rohres, welches mittels eines dünneren verbogenen Stiels auf einer Avicula-Schale befestigt ist. Die Oberfläche ist glatt, die Gastralfläche kurzstachelig, die zarte Dermalmembran ist von rundlichen 0,04—0,06 mm weiten Poren durchbrochen. Die Geißelkammern sind gerade und sackförmig. Das Skelet ist gebildet aus Triactinen und Tetractinen. Das Dermal skelet besteht aus einer dicken Schicht regelmäßig geordneter, colossaler sagittaler Tetractinen, deren Basalstrahlen tangential in der Dermalfläche lagern, während der lange Apicalstrahl, centripetal die Magenwand durchbohrend, in das Magenlumen vordringt. Die basalen Schenkel sind 0,34 bis 0,51 mm lang und 0,01—0,02 mm dick. Der lange Apicalstrahl weist eine Länge von 0,52—0,79 mm bei einer Stärke von 0,019—0,027 mm auf.

Das subgastrale Skelet wird gebildet aus Triactinen, deren Lateralstrahlen tangential in dem Gastralparenchym lagern, der centrifugale Sagittalstrahl aber parallel dem centripetalen Apicalstrahl der Dermal-Tetractinen läuft. Diese Triactinen haben 0,11—0,15 mm lange und 0,01 mm dicke Lateralstrahlen und 0,29—0,37 mm lange und ca. 0,02 mm dicke Sagittalstrahlen. Das Gastralskelet wird aus mittelkleinen Tetractinen gebildet, deren tangential in der Gastralmembran lagernde Basalstrahlen 0,18—0,2 mm lang und 0,009—0,016 mm dick sind, und der in die Magenöhle vorragende Apicalstrahl 0,1—0,13 mm lang und ca. 0,009 mm dick ist.

*Amphoriscus Semoni* erinnert an die beiden adriatischen Arten: